

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Halladat oder Das rothe Buch

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig

Hamburg, 1774

XV. Die Aussicht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1764

Die Aussicht.

Die Fesselspitze Beladilla reicht
 Bis an die Wolken! Einst stand ich darauf
 Und sah' ins Thal Etheremol hinab
 Und sah die Menschen unter mir so klein
 Wie Käfer kriechen! Gott, o Gott, dacht' ich,
 Und diese Käfer wären, welchen du
 Den Himmel und die Erde schuffst? und sah
 Den blauen Himmel über mir gewölbt;
 Ha! welch ein Zelt für einen Käfer! Gott
 Für einen Menschen! — Noch einmal sah' ich
 Den blauen Himmel, und aus meiner Brust
 Verschwand der kleine Stolz, ein Mensch zu seyn,
 Und nicht ein Käfer. Gott, in deiner Welt
 Ist alles groß, ist alles herrlich! Gott,
 Von diesem Hügel deiner Welt seh' ich
 Mit diesen meinen Menschen-Augen nur
 Die Oberfläche deiner Dinge, nicht
 Ihr ganzes Wesen; welch ein Raum von mir
 Bis da, wohin mein Auge seinen Blick
 Zu Sternen trägt! — — Und dieser nicht erfüllt

Mit

110. VZ

28



Mit denkenden Erschaffnen? Meinen Gott,
 Den Allsmächtigen, zu preisen nicht
 Voll Geist und Leben? — — — Leerer, todter Stoff
 Ist Beladilla, Miridam, Gelut, (*)
 Sind Klüfte, Ströme, Seen, Höhlungen
 Des Innersten der ganzen Erde nicht;
 Vielleicht, daß wir auf ihrer Borke nur
 In kleinen Hütten wohnen! daß hinein
 In ihre Mitte sehen können, uns
 Ein Aufschluß wäre mancher Schwierigkeit,
 Die unsre Weisen denken, oder auch
 Nur träumen! Alles aber, alles dies
 Aus dieser tiefen Finsterniß vor uns
 Herauszuforschen, hangen wir zu fest
 An todttem Stoff; wenn unser Geist erst los
 Von seinen Banden ist, dann werden wir
 Von unserm Beladilla weiter hin
 Und tiefer sehen! Schuppen fallen dann
 Von unsern Augen! Undurchdrungenes,
 In Geist und Körperwelt, wird unser Geist
 Mit seiner freyern Denkens-Fähigkeit
 Ins Innerste durchdringen! Krummes wird

F 3

Ge

(*) Miridam, Gelut, unersteigliche Gebürge.

Gerade seyn, und Böses gut, und Gott
 Die unablässige Bewunderung
 Des armen Sehers, der in seiner Welt
 Der Schmerzen und des Bösen immer mehr,
 Als des Vergnügens, und des Guten fand.

Das

